

Vorlage Nr. 15/29

öffentlich

Datum: 26.01.2021
Dienststelle: Museumsverbund im LVR
Bearbeitung: Herr Dr. Sommer/Frau Kalemba

Kulturausschuss **24.02.2021** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Berichterstattung zu Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €

Kenntnisnahme:

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen wird gemäß Vorlage Nr. 15/29 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:
/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Auszahlungen:
/Wirtschaftsplan

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Berichterstattung zu Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 €.

In der Vorlage 15/29 wird über eine Ausstellung des Max Ernst Museums Brühl des LVR berichtet.

1. **„MÖBIUS“;**

(Ausstellungszeitraum 15.09.2019 bis 16.02.2020, verlängert bis zum 29.03.2020)

Aufgrund des Lockdowns wurde die Ausstellung am 13.03.2020 vorzeitig beendet.

Die Kosten der Ausstellung bewegten sich innerhalb des Budget- und Finanzplanes. Mit Vorlage Nummer 14/3698 wurde zuletzt über die Ausstellung berichtet. Über die Ausstellung wird nunmehr abschließend berichtet.

Begründung der Vorlage Nr. 15/29

Berichterstattung zu Ausstellungen des Max Ernst Museums Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €.

I. Ausgangssituation:

Der Kulturausschuss der 11. Wahlperiode hat die Verwaltung beauftragt, ihn nach Abschluss der Vorüberlegungen und vor Eingehen von rechtlichen Verpflichtungen bei geplanten Ausstellungen über 150.000 € zu unterrichten und regelmäßig über die weitere Planung und Realisierung bei diesen Ausstellungen zu informieren.

Im Folgenden wird über die Ausstellung des Max Ernst Museums Brühl des LVR „MŒBIUS“ berichtet.

II. Sachstand:

1. MŒBIUS

(Ausstellungszeitraum 15.09.2019 bis 16.02.2020, verlängert bis 29.03.2020, aufgrund des Lockdowns wurde die Ausstellung am 13.03.2020 vorzeitig beendet)

Über die Ausstellung wird abschließend berichtet.

1.1 Ausstellungsinhalt

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigte die bislang größte Museumsausstellung in Deutschland mit visionären Bildwelten des bedeutenden französischen Comiczeichners und -szenaristen Jean Giraud (1938-2012), der unter dem Namen »Mœbius« international bekannt geworden ist. Utopische Architekturen und futuristische, menschenüberfüllte Megametropolen treffen auf meditative Wüstenlandschaften und schamanistische Trips durch Zeit und Raum. Bei Mœbius verschwimmen die Genre Grenzen zwischen Comicstrip und Kunst, seine Erzählstrukturen sind häufig selbstreflexiv. Eine Reise durch seine fantastischen Erzählungen wird für den Betrachter dabei zur Seelenreise in das Ich des Meisters der Linie. Zu sehen waren rund 450 Werke, darunter Zeichnungen, Gemälde, Aquarelle und Drucke.

1.2 Ausstellungskonzept

In Frankreich ist der Comic seit Anfang der 1970er Jahre als „neunte“ Kunst in die „Grande encyclopédie alphabétique Larousse“ aufgenommen. Auch in Deutschland hält der Comic immer häufiger Einzug in die Museumslandschaft, so etwa zuletzt in den Ausstellungen „Comics! Mangas! Graphic Novels!“ in der Bundeskunsthalle (2017) oder „Im Japanfieber – Von Monet bis Manga“ im Arp Museum Bahnhof Rolandseck (2018/2019). Die Ausstellung widmete sich dem umfangreichen zeichnerischen Werk von Mœbius und seinen komplexen Bildgeschichten: Ausgehend von seinen Notizbüchern (»Carnets«), in denen er grundlegende Ideen seiner Bildproduktion entwickelt und konzentriert hat, über kolorierte Zeichnungen, szenisch gegliederte Comicfolgen, Skizzen, abstrakte Gemälde bis hin zu populären Druckgrafiken wurde das Spektrum seiner faszinierenden Zeichenkunst ausgebreitet. Die Präsentation konnte durch Vergrößerungen der Motive - mittels einer Augmented Reality-App ließen sich acht wandfüllende Werke digital im Smartphone

animieren - die in den Bildern angelegten Dimensionen und Proportionen seiner Architektur- und Raumkonstruktionen eindrucksvoll vermitteln. Darüber hinaus wurde Mœbius' Einfluss auf andere Medien wie den Kinofilm oder Computerspiele durch entsprechende Mediastelen und iPad-Screens deutlich gemacht und die immense Inspirationskraft seiner Fantasie veranschaulicht.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Witwe des Künstlers und der Mœbius Production Paris.

1.3 Finanzrahmen

Gesamtbudget 231.051,80 € zzgl. einer Sicherheitsreserve i.H.v. 11.553,00 €

davon:

231.051,80 € Eigenmittel

Die Kosten der Ausstellung beliefen sich auf 222.240,31 €. Die Sicherheitsreserve wurde nicht benötigt.

1.4 Besuchszahlen

Es wurden 14.000 Besucher*innen erwartet.

Es wurden 50.866 Besucher*innen gezählt.

III. Weitere Vorgehensweise:

Die Verwaltung hat die Ausstellung inhaltlich und konzeptionell unter II 1. abschließend dargestellt.

IV. Vorschlag der Verwaltung:

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 15/29 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c